



Julia Sophie Wagner

„Wie schon in ihrer Recital-CD mit Liedern von Charles Ives punktet die polyglotte Sängerin nicht nur mit ihrer gut fokussierten, klaren Stimme, sondern auch mit ihrer vokalen Ausdruckspalette und gestalterischen Differenzierungskunst“, schreibt Klassik Heute über Julia Sophie Wagner.

Ihr Repertoire reicht von der barocken Vokalpolyphonie Johann Sebastian Bachs über die großen klassischen und romantischen Partien bis zu Schlüsselwerken der Spätromantik wie Strauss' *Vier letzten Lieder* und Mahlers *Achte Sinfonie* sowie zeitgenössischen Werken.

Höhepunkte der Saison 25/26 sind unter anderem Mendelssohns *Elias* in der Berliner Philharmonie, eine CD-Produktion mit Orchesterliedern mit dem BBC Scottish Symphony Orchestra, sowie Konzerte in der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle Hamburg. Zu den jüngsten Höhepunkten zählen Auftritte in Valencia und im Konzerthaus Blaibach, die traditionellen Aufführungen des *Weihnachtsoratoriums* mit Thomanerchor und Gewandhausorchester Leipzig, Haydns *Scena di Berenice* unter Hans-Christoph Rademann sowie Uraufführungen und CD-Produktionen mit Werken von Enjott Schneider und Steffen Schleiermacher.

Julia Sophie Wagner hat mit führenden Orchestern wie dem Washington National Symphony Orchestra, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Rundfunkorchester und dem Konzerthausorchester Berlin, dem Münchner Kammerorchester und dem BR-Rundfunkorchester, dem RTVE Madrid oder RAI Turin konzertiert und arbeitet mit Dirigenten wie Matthew Halls, Jakob Lehmann, Christoph Spering, Ulf Schirmer oder Paul Mann; frühe Prägung erfuhr sie durch ihre langjährige, enge Zusammenarbeit mit Helmuth Rilling. Sie tritt außerdem regelmäßig mit internationalen Alte-Musik-Ensembles wie der Bachstiftung St. Gallen, dem Orchestra of the Eighteenth Century und der Akademie für Alte Musik Berlin auf.

Neben ihrer umfangreichen Diskographie ist Julia Sophie Wagner in zahlreichen Film- und Rundfunkproduktionen präsent. Eigene Projekte bilden einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit, zuletzt etwa das gemeinsam mit Jakob Lehmann konzipierte Bach-Requiem "ET LUX." mit Texten von Thomas Kunst, das bei den Thüringer Bachwochen Premiere feierte, beim Bachfest Leipzig erklang und vielfach im Rundfunk ausgestrahlt wurde.

Saison 2025/26